

50000 nutzten Weyher Bürgerbus

Sonja Ditzer aus Kirchweyhe machte die runde Zahl gestern voll / Rotes Gefährt hat 250274 Kilometer „drauf“

WEYHE (yk) • Der erste Fahrgast bestieg den Weyher Bürgerbus am 10. Juni 2001. Gestern brachte Fahrdienstleiter Horst Maertins mit Sonja Ditzer (80) den 50.000. Busnutzer vom Einkaufen zurück nach Kirchweyhe.

„Für mich ist dieser Bus ein Geschenk“, lachte gestern Nachmittag die Kirchweyherin und freute sich über den Blumenstrauß, den sie zu diesem besonderen Anlass vom dritten Vorsitzenden des „BürgerBus-Vereins“, Wolfgang Schmidt, erhielt.

„Früher konnte ich die Linie 120 benutzen. Als man uns die weggenommen hat, war ich sehr froh, den Bürgerbus nehmen zu können.“

Mittlerweile ist Sonja Ditzer Stammgast auf der Linie 117, die seit dem Sommer 2001 vor allem die Außenbezirke der Gemeinde, die von den Linien 120 und 121 nicht bedient werden, an die Zentren der Kommune anbindet.

Sonja Ditzer: „Mit diesem Bus zu fahren, macht Spaß. Ich komme dahin, wo ich hin will. Mittlerweile kenne



Jubiläum beim Bürgerbus (v.l.): Fahrer Horst Maertins, dritter Vorsitzender Wolfgang Schmidt und Sonja Ditzer.

ich fast alle Fahrerinnen und Fahrer und es gibt jedesmal ein kleines Schwätzchen. Man kennt sich eben inzwischen gut.“

Mit dem Erfolg des Busses, der mittlerweile einen Ta-

chostand von 250274 Kilometern aufweist, ist auch Wolfgang Schmidt zufrieden: „Der Bus ist voll angenommen worden. Die Fahrgastzahlen haben sich kontinuierlich nach oben entwi-

ckelt.“ Sie schnellten vor allem im strengen Wintervierteljahr 2003 nach oben (3 200] und dann noch einmal nach einer Strecken- und Fahrplanänderung im ersten Vierteljahr 2004, als

man den Streckenplan den mittlerweile veränderten Bedingungen anpasste, das Netz der Anlaufstellen verdichtete und auch den Fahrplan noch flexibler gestaltete.

Der Weyher Bürgerbus, hervorgegangen aus der Weyher Agendabewegung, hat inzwischen Vorbildfunktion. Wolfgang Schmidt: „Hude, Schwarme und Winsen/ Aller haben Bürgerbusse nach unserem Muster eingerichtet, Syke und Bassum zeigen großes Interesse.“

25 aktive ehrenamtliche Fahrer werden täglich in zwei Schichten eingesetzt, „es ist Nachwuchs vorhanden. 2005 kamen drei neue Fahrer dazu. Auch das Ziel eines zweiten Busses haben wir nicht aus den Augen verloren. Aber das ist natürlich eine Frage des Geldes und der Sponsoren. Jetzt sind wohl erst einmal die anderen Bürgerbusvereine dran“, erzählt Schmidt.

Der Weyher Bürgerbus ist eine Partnerschaft innerhalb des öffentlichen Personennahverkehrs mit „Weser-Ems-Bus“ als offiziellem Konzessionär der Linie 117, der für Haltestelleneinrichtung und Fahrerschulung sorgt. Der „BürgerBus-Verein“ kümmert sich um die Pflege und Wartung des Busses sowie Sponsorengelder.